

Jost Schütter Nr. 101

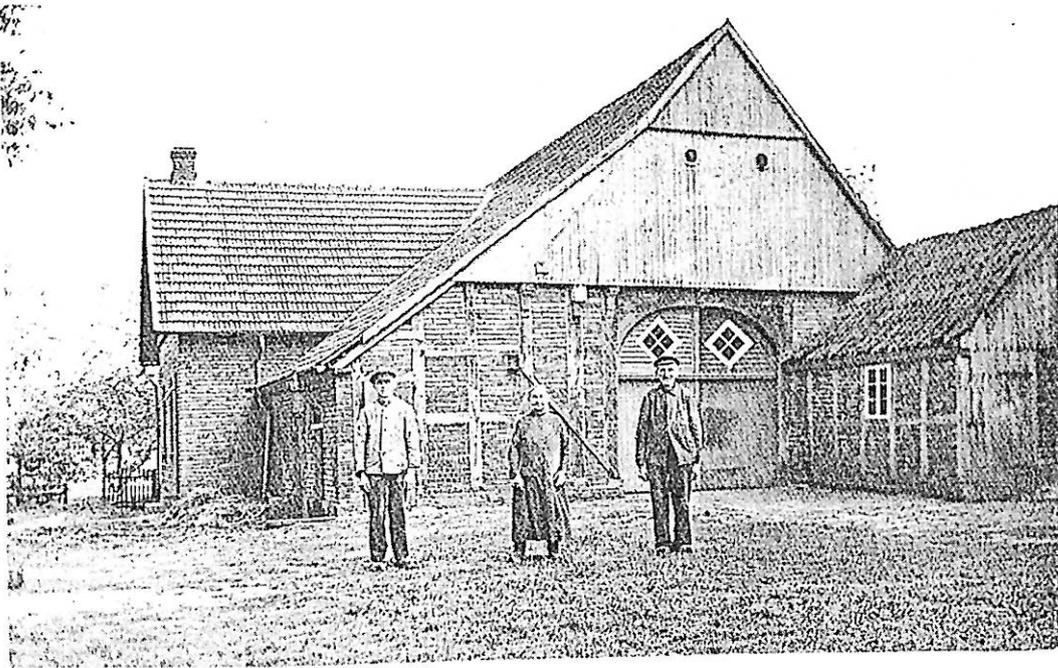


jetzt Wienke, Vennorter Straße 26

Foto 1995/96

- E 1690: **Jost Schütter**
- EA1693: **Jost Schütter**, Sr Churfürstl. Durchl. eigen(behörig)
- F 1706: **Jost Schütter** hat Garten und Sädig Landt : 4 Scheffels 2 Spint 1 Becher
Taxa locary: 16 Rthlr. 12 Gr. Monatlicher Contributions-Satz a 6 Pf von 1 Rthlr = 8 Gr. 2 Pf
- H 1721: d 94/ **Jost Schütter**, Sr. K. M. eigen. Frage: Wie Er zur Stette (ge)kommen? Antwort: Wäre Anerbe (und) 1 ggl Weinkauff (gegeben). Dienet. Hat an Länderey insges. 7 Scheffel. 1 Spint, 2½ Becher. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet.
- I 1725: **101. Jobst Schütter**, Satz pro ao. : 14 Mgr. 7 Pf
- K 1749: Contributions-Nr.: 101. **Jobst Schütter**, Condition: K(önig) E(igen)
- L 1776: Nr. 101 **Schütter** erhält bei der Teilung der Brockhäger Markenländereien von:
„der großen Brockhäger Heyde“ : 3 Morgen 51 Ruthen
- M 1777: Nr. 101. **Schütter**. Monatliche Contribution: 11 Ggr 1 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- P 1801: **Marie Agnese Schütter** aus Brockhagen, verheirathet mit **Johann Friedrich Grundmann**, hat lt. amtlicher Verschreibung von ihrem Vater **Johann Friedrich Schütter** die Stätte übertragen erhalten.
- T 1825: Als Besitzerin ist die **Wwe Anna Maria Schütter** bestätigt und insgesamt 9 Morgen zum Hof gehörig angegeben.
- P 1831: Die **Wwe. Marie Agnese Schütter** hat, nach dem Ableben ihres Mannes, ihrer Tochter **Anne Friederike Schütter**, verheirathet mit dem **Tischler Heinrich Matthias Sellenschütter**, lt. gerichtlicher Verschreibung die Stätte abgetreten.
- P 1834: Die in der Grafschaft Ravensberg sub Nr. 101 im Kirchspiel Brockhagen belegene vormals Königl. eigenbehörige Stätte, bestehend aus folgenden Zubehörungen:
1. Einem Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu 200 Rthlr
2. Einem Stall desgleichen zu 25 "
Als weitere Zubehörungen werden noch 6 Flurstücke mit Größe und Nutzungsart genannt.

- P 1866:** Die Eheleute **Friedr. Wilh. Schlickmann** und **Marie Elisabeth geb. Sellenschütter** haben die Stätte von dem eingetragenen Vorbesitzer **Heinrich Mathias Sellenschütter** lt. Vertrags abgetreten erhalten resp. durch die 1866 geschlossene Ehe vermöge der ehelichen Gütergemeinschaft erworben.
- P 1868:** **Catharine Ilsabein Sellenschütter** hat von dem Vorbesitzer **Friedrich Wilhelm Schlickmann** und **Marie Elisabeth geb. Sellenschütter** die Stätte lt. Urkund für 600 Rthlr. gekauft.
- P 1898:** Der Colon **Heinrich Wilhelm Strothmann** zu Brockhagen Nr. 101, in fortgesetzter westfälischer provincieller Gütergemeinschaft mit seinen vier Kindern **1. Marie Elise**
2. Heinrich Wilhelm
3. Gustav Hermann
4. Carolini Jola,
sind auf Grund der Gütergemeinschaft und Erbrechts nach der Verhandlung als Besitzer eingetragen.
- 1911: **Berginvalide August Schierenbeck** erwirbt die Besizung
- 1927: Eheleute **August Schierenbeck** und **Karoline geb. Lehmann**
- 1951: **Arthur Welzel u. Miterben**
- 1959: Eheleute **Arthur und Liesbeth Welzel geb. Hütter**
-
- 1968: **Ww. Liesbeth Welzel geb. Hütter**
- 1996: **Charlotte Wienke geb. Welzel**



Die Familie Großastroth, auch Twelhäger genannt

Foto 1920



jetzt Großastroth, Harsewinkeler Straße 71

Foto 1995/96

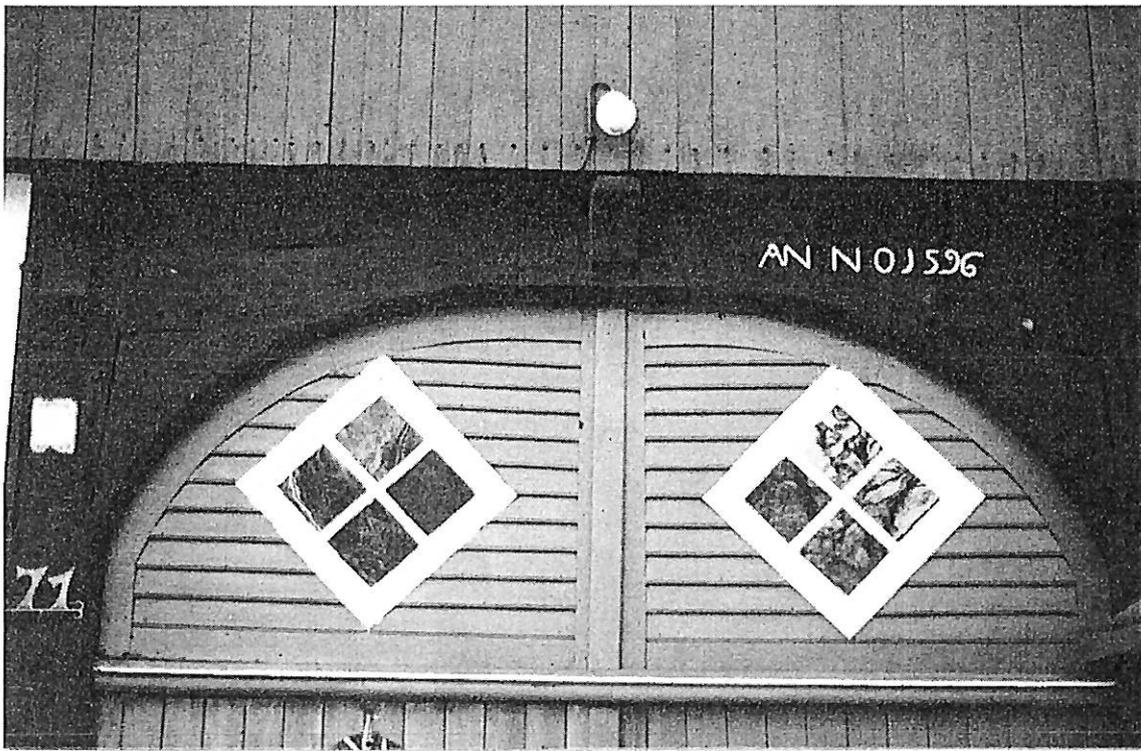


Foto 1995/96

Außer der Jahreszahl von 1596 sind leider keine weiteren Angaben vorhanden. Nach den bis jetzt verfügbaren Akten konnte der Hof erst 1690 in dem Landmessungs- und Taxationskataster. Amt Sparenberg. -Vogtei Brockhagen- gefunden werden. Dieser Torbogen ist der älteste datierte in Brockhagen

- E 1690: **Christoff Lodewig**
- EA1693: **Christoff Loddewig**, Ermeyerstättisch frey.
- F 1706: **Christoff Loddewig** hat Garten und Sädig Landt : 8 Scheffels
Taxa locary: 16 Rthlr. Monatlicher Contributions-Satz a'6 Pf von 1 Rthlr = 8 Gr.
- H 1721: d 95/ **Christoff Ludewig**, Erb. Meyerstättisch (frei) Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: Wäre Anerbe und 2 ggl Weinkauff (gegeben). Dienet.
- I 1725: **102. Christoff Ludewig**, Satz pro ao. : 18 Mgr
- K 1749: Contributions-Nr.: 102, **Christ. Ludewich**, Condition: Erbm(eyerstättisch frey)
- L 1776: Nr. 102 **Ludewig** erhält bei Aufteilung der Brockhäger Markenländereien:
„Auf der Hüchte“ : 1 Morgen 90 Ruthen
Bei der vorstehenden Aufzählung der „Intereßenten obgenanter Gemeinheiten wird er „Nr.“ 102 **Ludwig hen Twelenkamper frey** genannt“.
- M 1777: Nr. 102. **Twelhäger**. Monatliche Contribution: 15 Ggr 2 Pf, muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 31 Mgr 6 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 6 Pf beytragen.
- N 1808: Nr. 102 **Christian Ludewig** Erbm(eyerstättisch frey)
- | | | | | |
|--------------------------|---|---------|--------|-------|
| soll bezahlen | : | 1 Rthlr | 14 Ggr | 11 Pf |
| davon für Marken-Geld | : | 1 " | - " | 11 " |
| Sterbefall und Weinkauff | : | - " | 12 " | - " |
| 1 Huhn | : | - " | 2 " | - " |
- P 1814: **Henrich Christoph Twelhäger**, in erster Ehe verheirathet mit **Anne Margarethe geb. Deppe** besitzt die Stätte als Anerbe lt. gerichtlich gutherrlich confirmirten Erbtheilungs Receßes.
- P 1825: Als Besitzer ist **Henrich Christoph Twelhäger** bestätigt und die Ländereien mit 25 Morgen angegeben.

- P 1825:** Das in der Grafschaft Ravensberg sub **Nr. 102** belegene vor 1808 Königl. meyerstädtische **Twelhäger'sche** Colonat hat folgende Zubehörungen:
1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu 200 Rthlr
 2. Einen Kotten desgleichen zu 100 "
 3. Ein Backhaus desgleichen zu 25 "
- Als weitere Zubehörungen werden 7 Flurstücke mit Namen, Nutzungsart und Größe genannt u.a. 9 Scheffels, die von dem vormaligen Königl. Vorwerk Kuhhoff und zwar den sechsten Theil der sogenannten kleinen Heßelteicher Wiese in Erbpacht genommen, lt. authentischen Contracts von 1777 und Nachtrags von 1795
- P 1852:** **Friedrich Wilhelm Twelhäger** hat die Stätte als Miterbe von seinen Aeltern und Vorbesitzer, den Eheleuten **Heinrich Christoph Twelhäger** und **Anne Margarethe geb. Deppe**, von seinen Geschwistern und legitimierten Miterben lt. Urkunde abgetreten erhalten
- P 1888:** **Heinrich August, Großastroth von Nr. 102 zu Brockhagen**, ist auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen.
- 1939: **August Großastroth** * 31.3.1906
† 2.8.1944 in Rußland vermißt
- 1953: **Friedrich Großastroth:** 1996

Ein ehemals zum Hof gehörender Kotten existiert noch



Harsewinkeler Straße 71

Foto 1995/96



Das alte Hofgebäude vor dem Abbruch 1932

Foto 1932



jetzt Fischer, Backsheide 21

Foto 1995/96

A 1556: **Johan Beckman**, ist frei. weib und kinder (Meinem Gnedigen Hern) eigen. Hat nichts dan ein klein huißgen. so van der marck vur einem jar genommen. ist noch nicht gesetzt. (Hait auch nichts, dan die stede, darauf das haus steet.)

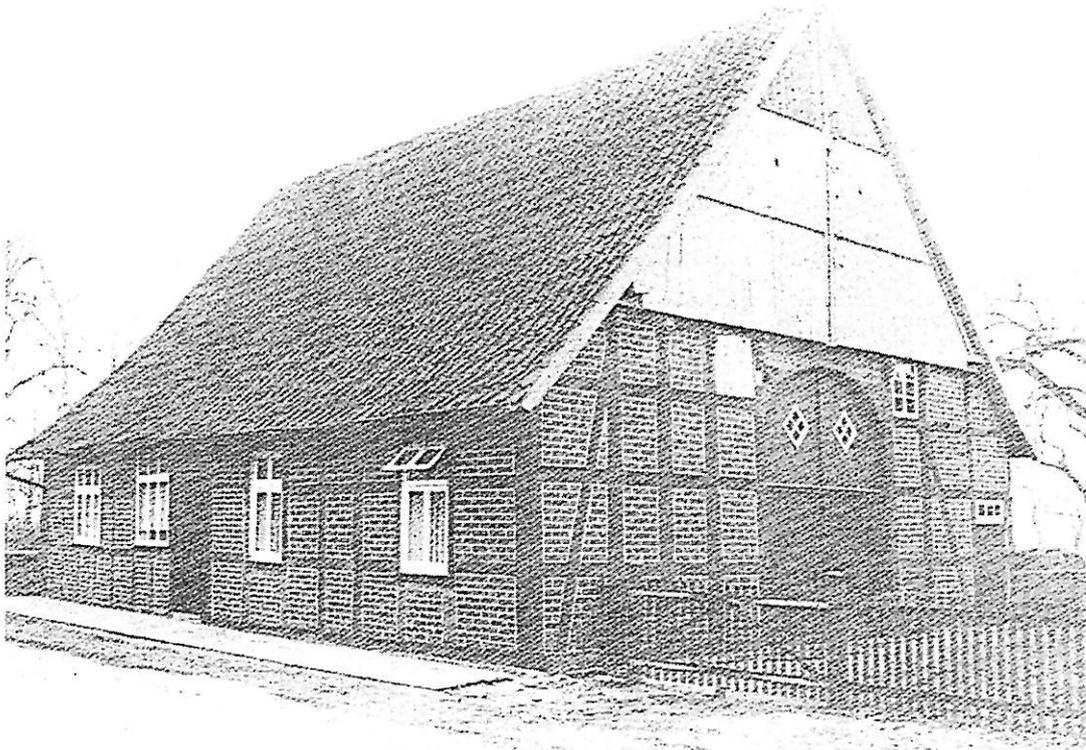
- D** 1676: **Beckmann** hat: 2 Kühe, 2 Rinder
(Viehbestand lt. Schatzregister)
- E** 1690: **Paul Beckmann**, Markkötter, Ist frei.
- F** 1706: **Paul Beckmann** hat Garten und Sädig Landt : 4 Scheffels.
Taxa locary: 15 Rthlr. Monathlicher Contributions-Satz a'6 Pf von 1 Rthlr = 7 Gr, 6 Pf
- H** 1721: d 96/ **Paul Beckmann**, Sr. K. M. eigen. Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: Wäre an die Anerbin verheyrahtet. 1 ggl Weinkauff (gegeben). Dienet. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet. Hat an Länderey: 4 Scheffel
- I** 1725: **103. Paul Beckmann**, Satz pro ao. : 13 Mgr. 6 Pf
- K** 1749: Contributions-Nr.: 103, **Paul Beecmann**, Condition: K(önig) E(igen)
- L** 1776: Nr. 103 **Beckmann** erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien:
„Auf der Becks Heyde“ : 1 Morgen 170 Ruthen
- M** 1777: Nr. 103. **Beckmann**. Monatliche Contribution: 12 Ggr 4½ Pf, muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- N** 1808: Nr. 103 **Paul Beckmann** K(önig) E(igen) soll bezahlen
- | | | | |
|---|--------------------------|-------|-------------------------------------|
| : | 2 Rthlr | 3 Ggr | 8 Pf |
| | davon für Marken-Geld | : - " | 3 " 6 " |
| | Sterbefall und Weinkauff | : - " | 8 " - " |
| | 2 Hühner | : - " | 4 " - " |
| | Zuschlags-Geld | : 1 " | 3 " 1 ¹ / ₃ " |
- P** 1814: **Johann Dietrich Beckmann**, verheirathet mit **Margarethe Agnes geb. Striethoerster**, hat von seinen verstorbenen Eltern, den **Eheleuten Colonus Ludolph Heinrich Beckmann und Margarethe geb. Lückemann**, vermöge amtlicher und obergutsherrlich bestätigter Verschreibung die Stätte als gesetzlicher Anerbe abgetreten erhalten.
- T** 1825: **Joh Diedrich Beckmann** ist als Besitzer bestätigt und die Hofgröße mit 17 Morgen angegeben.
- P** 1840: Die in der Catastral-Gemeinde Brockhagen belegene sub Nr. 1 bis 8 aufgeführte Realitäten, welche die **Beckmanns Stätte Nr. 103 zu Brockhagen** bilden:
1. Ein Wohnhaus
 2. Ein Kotten
- Als weitere Realitäten werden 6 Flurstücke mit Nutzungsart und Größe genannt.
- P** 1856: **Johann Heinrich Beckmann** hat die Stätte von seinem Vater und Vorbesitzer **Johann Dietrich Beckmann** lt. Vertrages gekauft.
- P** 1904: Der Kolon **Johann Heinrich Beckmann** ist als Alleineigentümer auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen. Außerdem ist vermerkt, daß **Joh. Heinrich** Beckmann und dessen mit ihm in provinzieller westf. Gütergemeinschaft lebende **Ehefrau Margarethe Louise Schlienkamp gt. Brinkmann** zu Brockhagen **Nr. 103** auf Grund der Verhandlung gemeinschaftlicher Besitzer geworden sind.
- P** 1912: **Ernst Beckmann** ist auf Grund des Übertragsvertrags Besitzer geworden
- 1914: **Eheleute Ernst Beckmann u. Marie geb. Fritzenkötter**
- 1965: **Wwe. Marie Beckmann geb. Fritzenkötter**
- 1976: **Dietrich Fischer: 1996**

Johann Kranefuß, Nr. 104



Wilhelm Kölkebeck mit Lehrling

Foto ca. 1910

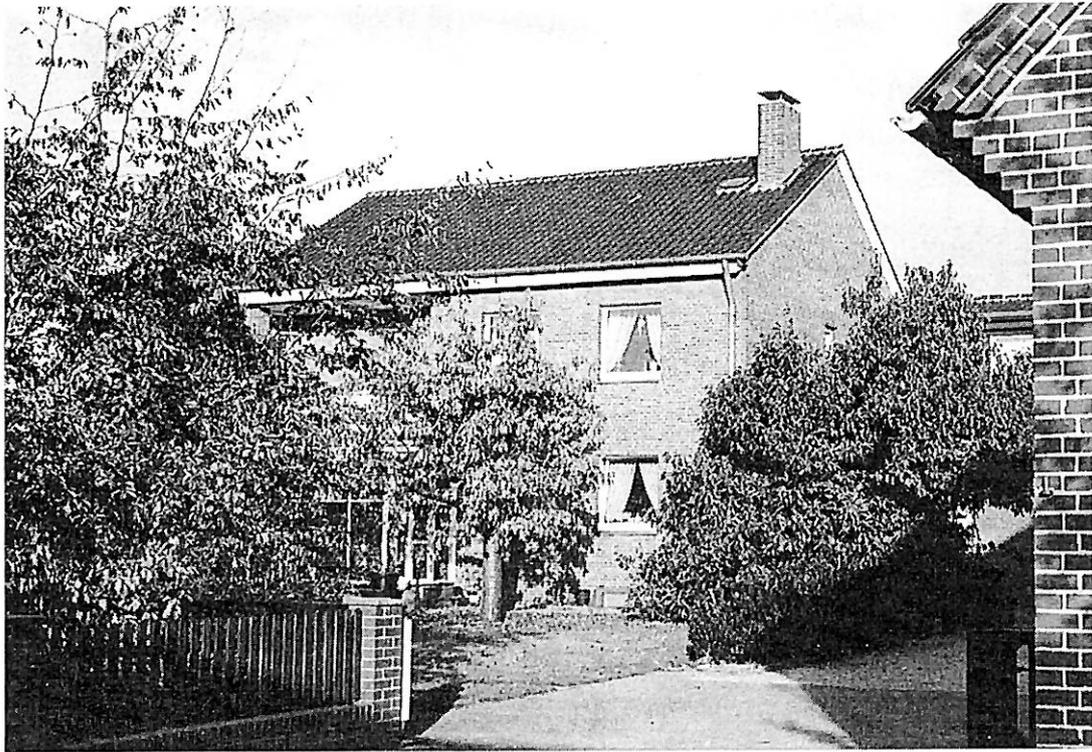


Kölkebeck Nr. 104

Foto 1950

Hofgebäude wurde 1972 abgebrochen. Auf dem Torbogen stand folgende Inschrift:
Johann Christoph Kölkebeck und Anna Maria Kroos haben am 16. Juni 1820 dieses Haus
durch Gottes Hülfe bauen und aufrichten lassen.

Mst. Holste



jetzt Marck Harsewinkeler Straße 20

Foto 1996

- D** 1676: **Johan Kranefuß**: 2 Kühe, 1 Schwein
(Viehbestand lt. Schatzregister)
- E** 1690: **Johan Cranefuß**, ist eigen(behörig)
- F** 1706: **Johan Cranefuß** Neuwöhner hat Garten und Sädig Landt : 3 Scheffels 1 Spint 3 Becher
Taxa locary: 15 Rthlr. 24 Gr. Monatlicher Contributions-Satz a'6 Pf von 1 Rthlr = 7 Gr, 10 Pf
- H** 1721: d 98/ **Johan Kranefuß**, Erb. Meyerstättisch frei). Frage: Wie Er zur Stette (ge)kommen? Antwort:
Wäre Anerbe und 1 ggl Weinkauff gegeben. Dienet. Hat an Länderey insges. 3 Scheffel, 3 Spint,
1 Becher.
- I** 1725: **104. Johann Cranefuß**, Satz pro ao. : 13 Mgr. 6 Pf
- K** 1749: Contributions-Nr.: 104. **Hagedorn**. Condition: Erbm(eyerstättisch frei)
- L** 1776: Nr. 104 **Hagedorn** erhält bei Teilung der Brockhäger Markenteilungen:
„Auf der Wöste“ : 1 Morgen 17½ Ruthen
- M** 1777: Nr. 104. **Hagedorn**. Monatliche Contribution: 11 Ggr 4 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“
wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital
die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- N** 1808: Nr. 104 **Hagedorn** K(önig) E(igen) soll bezahlen :
- | | | | |
|--------------------------|---------|-------|------|
| | 2 Rthlr | 3 Ggr | 4 Pf |
| davon für Landwehr-Geld | : 1 " | 9 " | 4 " |
| Sterbefall und Weinkauff | : - " | 8 " | - " |
| 2 Hühner | : - " | 4 " | - " |
| Zuschlags-Geld | : - " | 6 " | - " |
- P** 1812: **Johann Heinrich Hagedorn geb. Kölkebeck**, in erster Ehe verheirathet mit **Christine Elisabeth geb. Hagedorn**, ist Besitzer der Stätte geworden durch Heyrath mit der Frau und durch Abtretung von Seiten des Vorbesitzers **Johan Arend Hagedorn** lt. notariellen Documents.

- P 1819:** Der **Johan Heinrich Hagedorn geb. Kölkebeck** ist indeß verschollen und dessen Ehefrau ohne Kinder verstorben, und es ist der einstweilige Besitz von der Königl. Regierung als Gutsherrschaft vorläufig dem Bruder **Heinrich Wilhelm geb. Kölkebeck** lt. Verschreibung übertragen.
- P 1821:** Der Besitz Titel ist für **Johan Heinrich geb. Kölkebeck** berichtigt und der **Heinrich Wilhelm geb. Kölkebeck** als einstweiliger Inhaber eingetragen.
- T 1825:** Als Besitzerin hat die **Ww. Hagedorn** mit Handzeichen eigenhändig die Unterschrift vollzogen, wie Kantor Kellerman bescheinigt. Die gesamten Ländereien betragen 7 Morgen.
- P 1851:** **Heinrich Wilhelm Kölkebeck** hat die Stätte von dem durch die Erkenntniß vom 10.2.1851 für todt erklärten Vorbesitzers **Johann Heinrich Hagedorn geb. Kölkebeck** geerbt.
- P 1908:** Die **Wwe. Kolons Heinr. Christ. Kölkebeck Katharine Charlotte geb. Schlüter zu Brockhagen Nr. 104** und deren vier Kinder, **Heinrich Wilhelm, Friedrich Wilhelm, Franz Ludwig und Luise Charlotte Kölkebeck**, in fortgesetzter westfälisch-provinzieller Gütergemeinschaft und auf Grund des Erbscheins sind Besitzer der Stätte.
- P 1909:** **Wilhelm Kölkebeck zu Brockhagen Nr. 104** ist auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen.
- 1940: **Wwe. Elise Kölkebeck geb. Luttermann u. Miterben.**
-
- 1958: **Eheleute Werner und Gerda Marck geb. Kölkebeck: 1996**

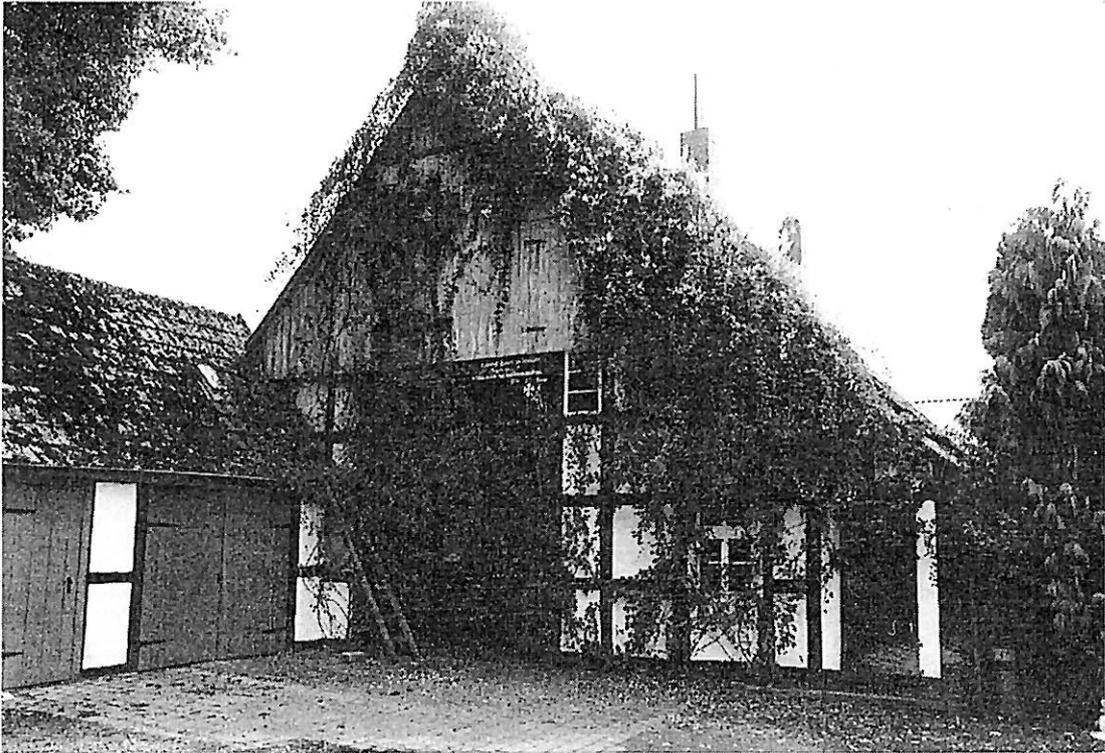


jetzt Strothenke, Abrookstraße 4

Foto 1995/96

- EA1693: **Jürgen Plümer**, Sr. Churfürstl. Durchl. eigen
- F 1706: **Jürgen Plümer** hat Garten und Sädig Landt : 4 Scheffels
Taxa locary: 15 Rthlr. 24 Gr. Monathlicher Contributions-Satz a'6 Pf von 1 Rthlr = 7 Gr 10 Pf.
- H 1721: d 97/ **Jürgen Plümer auf der Schmalhorst**, Sr. K. M. eigen. Frage: Wie Er zur Stette gekommen?
Antwort: Wäre Anerbe und 1 ggl Weinkauff gegeben. Dienet. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet. Hat an Länderey: 4 Scheffels. 1 Spint. 2 Becher
- I 1725: 105. **Jürgen Plümer**. Satz pro ao. : 12 Mgr. 9 Pf
- K 1749: Contributions-Nr.: 105, **Jürgen Plümer**. Condition: K(önig) E(igen)
- L 1776: Nr. 105 **Plümer** erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien von:
„Der großen Brockhäger Heyde“ : 2 Morgen 132 Ruthen
- M 1777: Nr. 105. **Plümer**. Monatliche Contribution: 13 Ggr $2\frac{1}{3}$ Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- N 1808: Nr. 105 **Jürgen Plümer** K(önig) E(igen) soll bezahlen :
- | | | | | |
|--------------------------|---|---------|--------|------|
| | : | 4 Rthlr | 20 Ggr | 8 Pf |
| Sterbefall und Weinkauff | : | - " | 8 " | - " |
| 1 Huhn | : | - " | 2 " | - " |
| Dienst-Geld | : | 1 " | 19 " | 2 " |
| Zuschlags-Geld | : | 2 " | 15 " | 6 " |
- P 1812: **Anne Marie Plümer geb. Schebaum**, in zweiter Ehe verheirathet mit **Heinrich Conrad geb. Telghorst**, besitzt die Stätte durch Heirath mit ihrem ersten Mann, dem Anerben **Johann Heinrich Plümer** lt. notariellen Documents.
- T 1825: Als Besitzer ist **Henr. Conrad Plümer** genannt und Besitzfläche mit 13 Morgen angegeben.

- P 1826:** Das in der Grafschaft Ravensberg sub **Nr. 105** im Kirchspiel Brockhagen belegene vor 1808 Königlich eigene **Plümer'sche** Colonat hat folgende Zubehörungen:
1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu 225 Rthlr
 2. Einen Kotten desgleichen zu 150 "
 3. Eine Scheune desgleichen zu 25 "
- Als weitere Zubehörungen werden 6 Flurstücke mit Nutzungsart, Lage und Größe genannt.
- P 1833:** **Heinrich Conrad Plümer geb. Telghorst** ist verstorben, und die **Wwe. Anne Marie geb. Schebaum** zur dritten Ehe geschritten mit **Hermann Heinrich Pollmann**.
- P 1839:** Die **Anne Marie Plümer geb. Schebaum** ist verstorben
- P 1840:** **Johann Christoph Vemmer verwittwet** und in Gütergemeinschaft mit **Anne Marie Isabein geb. Plümer** lebend hat vermöge des gesetzlichen und eingetragenen Anerbenrechts seiner Ehefrau und nach dem Tode der Vorbesitzerin und nach Ablauf der Mahljahre des **Pollmann** die Stätte erworben und tradirt erhalten.
- P 1851:** Der **Auctionator Hermann Friedrich Deppe Nr. 96 Brockhagen** und der **Colon Peter Heinrich Niemann Nr. 9 Künsebeck** haben die Stätte von dem voreingetragenen Besitzer lt. Vertrages gemeinschaftlich angekauft.
- P 1857:** **Hermann Adolph Becker** hat die Stätte von den eingetragenen Vorbesitzern **Hermann Friedrich Deppe und Peter Heinrich Niemann** lt. Vertrags für 1.200 Rthlr Courant gekauft.
- P 1891:** Die **Wwe des Colon Hermann Adolph Becker Christine Wilhelmine geb. Twelhäger** in fortgesetzter Minden-Ravensberger Gütergemeinschaft mit ihren Kindern lebend, sind auf Grund der Erbbescheinigung des Königlichen Amtsgerichts zu Halle und des Antrags als Besitzer eingetragen.
- 1891: Die in Gütergemeinschaft lebenden Eheleute **Johann Wilhelm Drewel** und **Johanne Katharine geb. Becker zu Brockhagen Nr. 105** sind auf Grund der Auflassung und der provinziellen ehelichen Güterrechts als Besitzer eingetragen.
- 1910: **Hermann Ludwig Pötting** und **Johanne Katharine geb. Becker verwittwete Drewel** sind Besitzer
- 1951: **Gustav Pötting** und Ehefrau **Luise geb. Kottmann**
- 1982: **Hilde Strothemke geb. Pötting** : 1996



das alte Wohnhaus des Linnert'schen Colonates an der Riegestraße

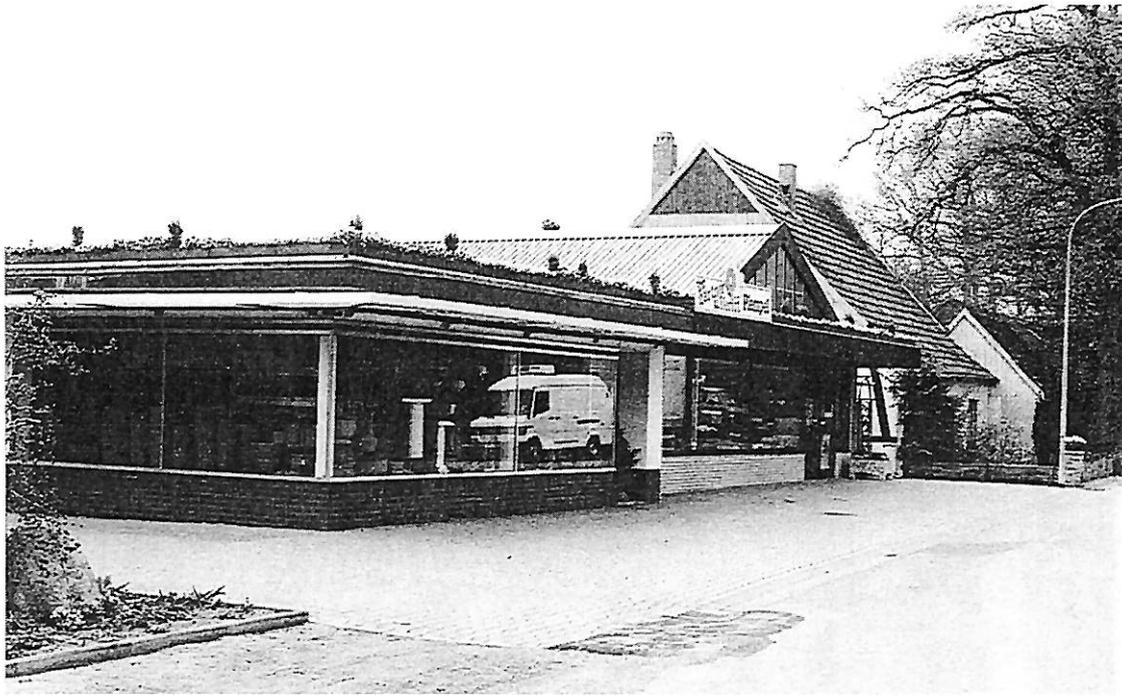
Foto 1995/96



Foto 1995/96

Johann Friedrich und Marie Elisabeth Lindert geb. Waltheke Haben Haus bauen Lassen.
Aufgerichtet den 16 ten Juny 1846. Mensch Schau von der Erden in das Himmelshaus.
sie muß verlassen werden. Dort treibt dich niemand aus.

Mstr. J.L. Brosio



jetzt Plempel, Riegestraße 43

Foto 1995/96

- D** 1676: **Jost Linnert**: 2 Kühe
(Viehbestand lt. Schatzregister)
- E** 1690: **Jost Lindert**. Novitius. Ist eigen(behörig)
- EA**1693: **Jost Lindert**, Neuwohner. Sr. Churfürstl. Durchl. eigen.
- F** 1706: **Jost Lindert**, Neuwohner. hat Garten und Sädig Landt : 4 Scheffels 1 Spint 1 Becher
Taxa locary: 15 Rthlr. 18 Gr. Monathlicher Contributions-Satz a'6 Pf von 1 Rthlr = 7 Gr. 9 Pf.
- H** 1721: d 99/ **Jost Lindert**, Sr. K. M. eigen. Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: an die anerbin verheyrathet und 1 ggl Weinkauff (gegeben). Dienet. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet. Hat an Länderey insges. 4 Scheffel, 1 Spint, 1 Becher.
- I** 1725: **106. Jost Lindert**. Satz pro ao. : 12 Mgr. 9 Pf
- K** 1749: Contributions-Nr.: 106. **Jost Linnert**. Condition: K(önig) E(igen)
- P** 1774: **Joh. Friedr. Linnert** besitzt die Stätte als Anerbe. und ist der Besitztitel für denselben auf den Grund gerichtlichen Document's berichtet worden. Lt. dieser Niederschrift von 1824. ist er in zweiter Ehe mit **Marie Elisabeth geb. Imrecke** verheirathet.
- L** 1776: Nr. 106 **Jost Linnert** erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien:
„Auf der Wösten“ : 169 Ruthen
- M** 1777: Nr. 106. **Linnert**. Monatliche Contribution: 10 Ggr 8 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- N** 1808: Nr. 106 **Jost Linnert** K(önig) E(igen) soll bezahlen :
- | | | |
|-------------------------|-------|---------|
| 1 Rthlr | 2 Ggr | 9 Pf |
| davon für Marken-Geld | - " | 1 " 9 " |
| Sterbefall und Weinkauf | - " | 8 " - " |
| 1 Huhn | - " | 2 " - " |
- P** 1824: Das in der Grafschaft Ravensberg sub Nr. 106 im Kirchspiel Brockhagen belegene vormals Königlich eigenbehörige **Linnert'sche** Colonat hat folgende Zubehörungen:
1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu 150 Rthlr
Als weitere Zubehörungen werden 3 Flurstücke mit Nutzungsart und Größe festgestellt.

- P 1824:** **Johan Friedrich Linnert**, in erster Ehe verheirathet **mit Catharine Marie geb. Haneward**, hat die Stätte mit sämtlichen voraufgeführten Zubehörungen von seiner oben genannten Stiefmutter nach Absterben seines Vaters **Johan Friedr. Linnert** lt. Commissarischer und gerichtlich reognescirten Verschreibung abgetreten erhalten
- T 1825:** Als Besitzer ist **Joh. Friedr. Linnert** angegeben. sein Landbesitz mit 5 Morgen.
- P 1840:** **Johann Friedrich Linnert * 18.2.1819**, noch minorenn und bevormundet, hat die Stätte von seinen Eltern und Vorbesitzern den verstorbenen Eheleuten, **Colon Johann Friedrich Linnert** und **Anna Maria geb. Hannewarth** lt. gerichtlichen Attestes als einziger Sohn derselben und gesetzlicher Anerbe ab intestato überkommen.
- P 1866:** **Joh. Friedr. Linnert** hat von den für Brockhagen eingetragenen 3 Grundstücken „Am Bach Howe“ ca. $1\frac{1}{3}$ Morgen groß für 235 Rthlr 2 Sgr 6 Pf von dem Vorbesitzer Carl Heinrich Saligmann zu Gütersloh angekauft.
- P 1885:** **Heinrich Wilhelm Lindert** ist auf Grund des privatschriftlichen Uebertragsvertrags und der Auflassung als Besitzer eingetragen.
- 1920: **Landwirt und Gärtner Ernst Lindert**
- 1956: **Eheleute Ernst Lindert und Emma geb. Reckmeier**
- 1996: **Eheleute Otto Plempel und Margarete geb. Lindert**



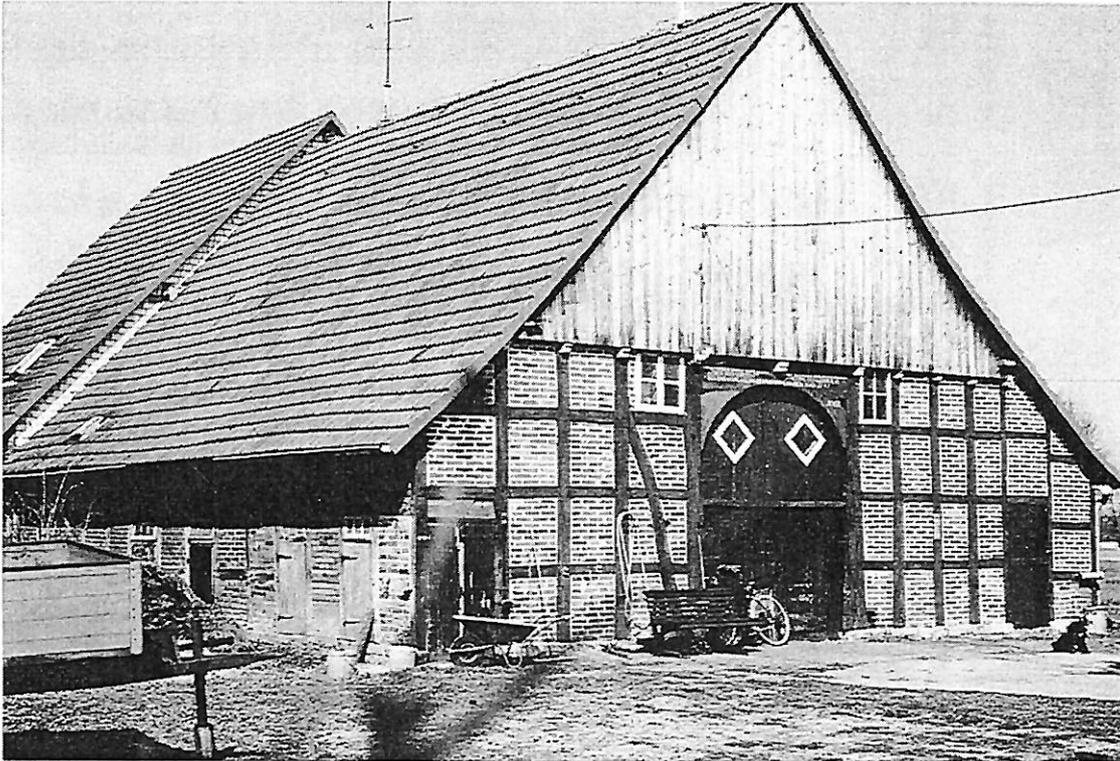
jetzt Goldbecker, Schwarzes Feld 3

Foto 1995/96

Die Besetzung ist höchstwahrscheinlich durch Abtrennung von Bottemöller Nr. 7 entstanden, er wurde auch der „kleine“ Bottemöller genannt, im Gegensatz zum ehemaligen großen Bottemöller Hof Nr. 7, Brockhagener Straße 155

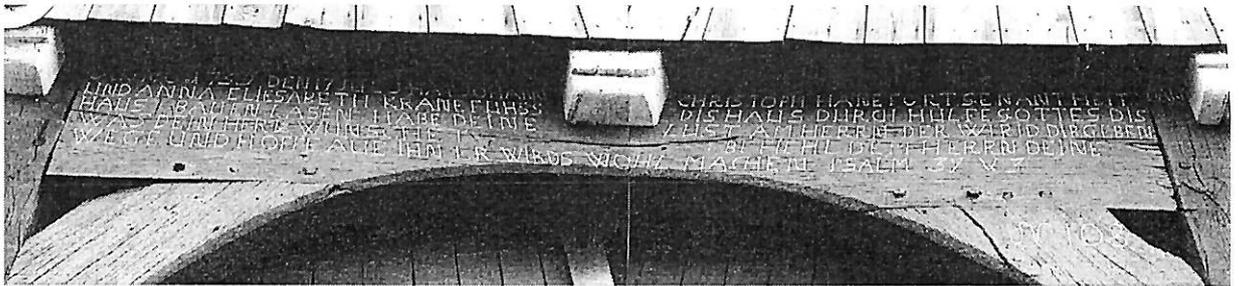
- EA1693:** **Henrich Bottemöller**, Sr. Königl. Majest. eigen(behörig).
- F 1706:** **Henrich Bottemöller** hat Garten und Sädig Landt : 3 Scheffels 2
Taxa locary: 15 Rthlr. 18 Gr. Monatlicher Contributions-Satz a'6 Pf von 1 Rthlr = 7 Gr 9 Pf
- H 1721:** d 100/ **Henrich Bottemöller**, modo Tukshorn. Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: Wäre Anerbe - 1 ggl Weinkauff (gegeben). Dienet. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet. Hat an Länderey. 3 Scheffels., 2 Spint.
- I 1725:** **107. Henrich Bottemüller**, Satz pro ao. : 12 Mgr. 9 Pf
- K 1749:** Contributions-Nr.: 107, **Henr. Bottemoeller**, Condition: K(önig) E(igen)
- L 1776:** Nr. 107 **Bottemöller** erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien:
„Auf der Holst Heyde“ : 1 Morgen 127 Ruthen
- M 1777:** Nr. 107. **Bottemöller**. Monatliche Contribution: 11 Ggr 1 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- P 1793:** **Marie Christine Bottemöller geb. Strothmanns**, lt amtlicher Verschreibung in zweiter Ehe verheirathet mit **Henrich geb. Schneidermann**, besitzt die Stätte durch Heirath mit ihrem ersten Mann **Johann Heinrich Bunte**, welcher in früherer Ehe mit der Anerbin der Stätte, **Wwe. Margarethe Elisabeth Bottemöller**, gelebt hat. Nach Inhalt der erwähnten Verschreibung hat die **Margarethe Elisabeth Bottemöller** weder mit dem geborenen Bunte noch in der früheren Ehe Kinder erzeugt. 1823 ist der Besitztitel für die **Marie Christine Bottemöller** als berichtigt angenommen und eingetragen vermerkt.
- N 1808:** Nr. 107 **Henr. Bottemüller** K(önig) E(igen) soll bezahlen :
- | | | |
|--------------------------|-------|------|
| 1 Rthlr | 7 Ggr | 1 Pf |
| davon für Marken-Geld | - " | 10 " |
| Sterbefall und Weinkauff | - " | 8 " |
| 1 Huhn | - " | 2 " |
| Zuschlags-Geld | - " | 10 " |

- P 1824:** Das in der Grafschaft Ravensberg sub **Nr. 107** im Kirchspiel Brockhagen belegene vor 1808 Königlich eigenbehörige **Bottemöller'sche** Colonat hat folgende Zubehörungen:
1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu 200 Rthlr
 2. Hofraum $\frac{1}{2}$ Scheffels ist lt. confirmirten Contracts von 1797 von Bottemöller Stätte Nr. 7 in Brockhagen in Erbpacht genommen.
 3. Garten beim Hause inclusive $\frac{1}{2}$ Scheffels. Erbpachtgrund, die von Struwings Stätte Nr. 48 in Brockhagen lt. confirmirten Contracts 1794 in Erbpacht genommen, die Gesamtfläche beträgt 3 Scheffels.
 4. Den neuen Kamp, $3\frac{1}{2}$ Scheffelsaat groß, gehört nach Angabe des Besitzers zu den ganz alten Zubehörungen.
 5. Von dem Markengrund $2\frac{1}{2}$ Scheffels sind 162 Ruthen, von Friedr. Drewels Stätte Nr. 127 zu Brockhagen lt. gutsherrlich bestätigten Contracts von 1818 für 20 Rthlr Courant angekauft. Die übrigen $1\frac{1}{2}$ Scheffels. sind lt. confirmirten Contracts von 1818 von Fechtels Stätte Nr. 114 in Brockhagen in Erpacht genommen.
 6. Der neue Garten auf der Heide, $2\frac{1}{2}$ Scheffels groß, ist von Struwings Stätte Nr. 48 in Brockhagen lt. confirmierten Contracts angekauft.
- T 1825:** Als Besitzer ist **Hermann Christoph Bottemöller** genannt, die Hofgröße mit 13 Morgen angegeben.
- P 1859:** Die Eheleute **Johann Henrich Goldbecker gt. Obermöller** und **Marie Catarine geb. Hanneforth** haben die Stätte von **Johann Friedrich Hanneforth**, welcher sie lt. Vertrags de 13.7.1839 von Kaufmann **Ludwig Elmendorf** und **Colon Heinrich Christian Schnackenbrock** zu Brockhagen gekauft, nachdem diese solche nach dem Contract de 14.3.1839 von dem eingetragenen Vorbesitzer **Johann Friedrich Bottemöller geb. Drewel** käuflich erworben. lt. Urkunde de 16.12.1859 eigenthümlich abgetreten erhalten.
- P 1923:** **Wwe. Johanne Goldbecker geb. Diestelkamp**, in fortgesetzter westfälischer Gütergemeinschaft mit ihren vier Kindern **Heinrich, Luise, Hermann und August**.
- 1937: **Heinrich Goldbecker** mit seinen 3 Geschwistern Luise, Hermann und August
- 1951: **Eheleute Heinrich und Anna Goldbecker geb. Ellerbrake**
- 1973: **Gerhard Goldbecker:** 1996



jetzt Elbracht, Birkenvenn 23

Foto 1995/96



ANNO 1759 DEN 17 JULY HAT JOHANN CHRISTOPH HANEFORT GENANT HEITMANUND ANNA
ELISABETH KRANEFUHSS DIS HAUS DURCH HÜLFE GOTTES DIS HAUS BAUEN LASSEN HABE
DEIN LUST AM HERRN DER WIRD DIR GEBEN WAS DEIN HERTZ WÜNSCHET BEFIEHL DEM
HERRN DEINE WEGE UND HOFF AUF IHN ER WIRDS WOHL MACHEN

PSALM 37 V 3

(Name des Zimmermeisters nicht ausgemalt!)

Nr. 108

E 1690: **Johan Wiggenkötter oder Heit Johan**. Nov(itius) Ist meinem gnädigen Herrn eigen(behörig)

EA1693: **Heidjohann**. Neuwöhner

F 1706: **Heyd Johan** Neuwohner hat Garten und Sädig Landt : 3 Scheffels 2 Spint 1 Becher
Geholtz und Unlandt : 3 Spint
Taxa locary: 15 Rthlr. Monathlicher Contributions-Satz a'6 Pf von 1 Rthlr = 7 Gr 6 Pf

H 1721: d 101/ **Heid Johan**, Sr. K. M. eigen. Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: Wäre Anerbe -
1 ggl Weinkauff (gegeben). Dienet. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet.
Hat an Länderey. 3 Scheffel. 6 Spint. 4 Becher.

I 1725: **108. Heid Johann**. Satz pro ao. : 12 Mgr. 4 Pf

K 1749: Contributions-Nr.: 108. **Heyd Johann**. Condition: K(önig) E(igen)

- L 1776:** Nr. 108 **Heidemann** erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien:
 „Auf dem Cons-Bruch“ : - Morgen 151 Ruthen 50 Fuß
 „Dieckhäger Heyde“ : 8 Morgen 119 Ruthen - Fuß
 Summa : 9 Morgen 96 Ruthen 50 Fuß
- M 1777:** Nr. 108. **Heidmann**. Monatliche Contribution: 10 Ggr 3 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- P 1808:** **Johan Christoph Heidmann** ist lt. des beim vormaligen Amte Brackwede geführten Consens Buches von Brockhagen Besitzer der Stätte gewesen und ist der Besitztitel für denselben bereits vor dem o.a. Jahr berichtet. 1822 im Jahr dieser Niederschrift ist vermeldet, daß er verheirathet gewesen ist mit **Margarethe IIsabein Rauen oder Krammen**.
- N 1808:** Nr. 108 **Heidjohann** K(önig) E(igen) soll bezahlen : - Rthlr 14 Ggr 2 Pf
 davon für Marken-Geld : - " 2 " 2 "
 Sterbefall und Weinkauf : - " 8 " - "
 1 Huhn : - " 2 " - "
 noch 1 Rauchhuhn ex de 1800-1806 : - " 2 " - "
- P 1815:** **Jobst Henrich Heidmann geb. Dieckhacke**, in erster Ehe verheirathet mit **Marie Elisabeth geb. Heidmann**, besitzt die Stätte durch Heirath mit der Frau vermöge confirmirten Stätte Abtretungs-Contracts.
- P 1815:** Unterm 3 März hatten zwar die Vorbesitzer die Stätte an **Heuerling Joh. Friedr. Schlickmann** verkauft, jedoch unter Vorbehalt des Wiederkaufs-Rechts! Lt. notrariellen Documents, von diesem Dato. Dieses Wiederkaufsrecht ist demnächst geltend gemacht, und **Heuerling Schlickmann** hat dies mittels gerichtlichen Documents vom 17.5.1822 anerkannt, auch von allen Ansprüchen an die **Heidmanns Stätte** Abstand genommen. Solchem nach ist der Besitztitel für **Jobst Henrich Heidmann geb. Dieckhacke** und dessen Ehefrau **geb. Heidmann** berichtet ex Decreto vom 27.8.1822.
- 1822: Das in der Grafschaft Ravensberg sub Nr. 108 im Kirchspiel Brockhagen belegene vormals Königl. eigene **Heidemann'sche** Colonat hat folgende Zubehörungen:
 1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu 250 Rthlr
 2. Einen Kotten desgleichen zu 50 "
 Als weitere Zubehörungen werden 10 Flurstücke mit Nutzungsart und Größe genannt. Als Nachtrag ist vermerkt, daß **Jobst Friedr. Heidmann geb. Dieckhacke** die Forst Parcele „Strökerbusch“ 3 Morgen 9 Ruthen, lt. Contracts und Bestätigung der Königlichen Regierung zu Minden vom Fiskus in Erbpacht erhalten, respective von dem vorigen Erbpächter Stroecker Nr. 27 Brockhagen erworben hat.
- T 1825:** Als Besitzer ist **Joh Heinr. Heitmann** bestätigt und die gesamten Ländereien mit 18 Morgen angegeben. (Das mit +++ vorstehend Handzeichen hat C.H. Uhlmeyer als eigenhändig vollzogen bescheinigt.)
- P 1846:** **Peter Henrich Hanneforth** und seine Ehefrau **Marie Elisabeth geb. Reckmann** zu Brockhagen haben die Stätte von den Eheleuten **Heidmann**, den voreingetragenen Besitzern, lt. Vertrags angekauft.
- P 1855:** **Friedrich Wilhelm Hanneforth** hat die Stätte von seinen Aeltern und eingetragenen Vorbesitzern **Peter Henrich Hanneforth** und **Marie Elisabeth geb. Reckmann**, lt. Vertrags für 650 Rthlr. Courant gekauft.
- P 1869:** Die Eheleute **Peter Heinrich (Vorder) Heitland** und **Margarethe Elisabeth geb. Filling** besitzen die Stätte gemeinschaftlich. Letztere hat dieselbe in Folge Todes ihres Ehemannes, des als Vorbesitzer eingetragenen **Friedrich Wilhelm Hanneforth**, und auf Grund der Schichtungs-Verhandlung als Alleineigenthum und Ersterer auf Grund seiner mit der Letzteren erfolgten Verheirathung auf Grund der ehelichen Gütergemeinschaft das Miteigenthum erworben.
- P 1886:** **Heinrich Christoph Hanneforth**
- 1923: **Wilhelm Elbracht**
- 1969: **Friedhelm Elbracht**: 1996



jetzt Landwehr, Brockhagener Straße 168

Foto 1995/96

- E** 1690: **Jost Tonnies**, ein Neuwohner, Sr. Churfürstl. Durchl. eigen(behörig)
- F** 1706: **Jost Tonnies**, Neuwohner hat Garten und Sädig Landt : 3 Scheffels 2 Spint 1 Becher
Taxa locary: 15 Rthlr. 12 Gr. Monatlicher Contributions-Satz a'6 Pf von 1 Rthlr = 7 Gr 8 Pf
- H** 1721: d 102/ **Jost Tonies**, Sr. K. M. eigen. Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: Wäre Anerbe und 1 ggl Weinkauff (gegeben). Dienet. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet.
Hat an Länderey insges. 3 Scheffel. 2 Spint, 2 Becher.
- I** 1725: **109. Jost Tonnies**, Satz pro ao. : 15 Mgr.
- K** 1749: Contributions-Nr.: 109. **Jost Toennies**. Condition: K(önig) E(igen)
- L** 1776: Nr. 109 **Tonjer** erhält bei Teilung der Brockhäger Markenländereien:
„Auf der Holst Heyde“ : 1 Morgen 134 Ruthen
- M** 1777: Nr. 109. **Tönniers**. Monatliche Contribution: 12 Ggr 7½ Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“ wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 21 Mgr 1 Pf und von 250 Rthlr Capital die Zinsen von 1 Mgr 1 Pf beytragen.
- N** 1808: Nr. 109 **Jobst Tönnies**
- | | | | | |
|-------------------------------|---|---------|-------|------|
| K(önig) E(igen) soll bezahlen | : | 1 Rthlr | 1 Ggr | 2 Pf |
| davon für Marken-Geld | : | - " | 16 " | 6 " |
| Sterbefall und Weinkauff | : | - " | 8 " | - " |
| 1 Huhn | : | - " | 2 " | - " |
| Zuschlags-Geld | : | - " | 22 " | 8 " |
- P** 1811: **Jacob Friedrich Tonnies** ist seit diesem Jahr verschollen. Er stand unter Curatel des Col. Friedrich Völker Nr. 78 zu Brockhagen. Er hat die Stätte von seinen, im alten Consensbuch von Brockhagen als erblich eingetragenen Eltern **Peter Henrich Tönnies** und **Christine Elsabein geb. Linnerts** als einziger Sohn geerbt. Solchem nach ist der Besitztitel für **Jacob Friedrich Tonnies** bereits ex decreto von 25.6.1821 berichtet.

- P 1821:** Das in der Grafschaft Ravensberg sub **Nr. 109** im Kirchspiel Brockhagen belegene **Tönnies'sche** Colonat hat folgende Zubehörungen:
1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu 150 Rthlr
 2. Garten beyen Hause bestehend aus 3½ Scheffels und 1½ Scheffels Marken Grund - 5 Scheffels
 3. Einen Zuschlag - 2 Scheffels
 4. Marken-Grund als Plaggenmath hinter dem Garten - 1 Scheffels
- T 1825:** Als Eigentümerin ist **Christine Tönnieges (Linnert)** genannt und die Ländereien mit 7 Morgen angegeben.
- P 1844:** Die Intestaterben des **Jakob Friedrich Tönnies** haben in dem gerichtlichen Akte von 18.1. anerkannt, daß der **Heinrich Christoph Bauman zu Brockhagen Nr. 5** das Eigenthum dieser Stätte erworben habe. Letzterer ist auf Grund des Testaments von 1867 von seinem Sohn **Christian Friedrich Baumann** beerbt und sind die Realitäten daher für ihn nach seinem Antrag 1882 eingetragen worden.
- P 1898:** **Wilhelm Luttermann zu Brockhagen Nr. 109** ist auf Grund der Auflassung als Besitzer eingetragen.
- 1950: **Gustav Luttermann**
- 1979: **Emma Luttermann geb. Kampmann**
- 1996: **Eheleute Günter Landwehr und Hilde geb. Luttermann**



jetzt Schöning, Bobenheide 7

Foto 1995/96

- D** 1676: **Lüdeke Striethorst**: 3 Kühe. 1 Rind
(Viehbestand lt. Schatzregister)
- E** 1690: **Ludecke Striethorst**. Novi(tius). ist eigen(behörig)
- F** 1706: **Ludeke Strithorst**, Neuwohner hat Garten und Sädig Landt : 3 Scheffels 3 Spint 1 Becher
Taxa locary: 15 Rthlr. Monatlicher Contributions-Satz a 6 Pf von 1 Rthlr = 7 Gr 6 Pf
- H** 1721: d 103/ **Striethorst**, Sr. K. M. eigen. Frage: Wie Er zur Stette gekommen? Antwort: Die Kinder halten
hauß. nichts zu thun. Dienet. Wird nach dem hagen-Recht geerbtheilet.
Hat an Länderey insges. 6 Scheffels. 2 Spint, ½ Becher.
- H** 1721: d 46/ **König**, Erb. Meyerstätisch (frei). Thuet Burgfest-Dienste und Soldaten führen.
- I** 1725: **110. Striethorst**. Satz pro ao. : 15 Mgr. 1½ Pf
- K** 1749: Contributions-Nr.: 110. **Striethorst**. Condition: K(önig) E(igen)
- L** 1776: Nr. 110 **Striethorst** erhält bei Teilung des Brockhäger Markenlandes:
„Auf der Höchte“ : 7 Morgen 90 Ruthen
- M** 1777: Nr. 110. **Striethörster**. Monatliche Contribution: 15 Ggr 7 Pf. muß zu dem „Wedums Vorhauß Bau“
wegen der fehlenden 229 Rthlr 27 Mgr einen Vorschuß von 31 Mgr 6 Pf und von 250 Rthlr Capital
die Zinsen von 1 Mgr 6 Pf beytragen.
- P** 1794: Der Anerbe **Johann Henrich Striethörster** ist lt amtlicher Verschreibung Besitzer der Stätte
geworden.
- N** 1808: Nr. 110 **Striethörster** K(önig) E(igen) soll bezahlen :
- | | | |
|-------------------------|--------|----------|
| 3 Rthlr | 20 Ggr | 7 Pf |
| davon für Marken-Geld | : - " | 13 " 3 " |
| Sterbefall und Weinkauf | : - " | 8 " - " |
| 2 Hühner | : - " | 4 " - " |
| Zuschlags-Geld | : 2 " | 19 " 4 " |

- P** 1825: Das in der Grafschaft Ravensberg sub **Nr. 110** im Kirchspiel Brockhagen belegene vor 1808 Königl. eigene **Striethörster'sche** Colonat hat folgende Zubehörungen:
- | | |
|--|-----------|
| 1. Ein Wohnhaus in der Brand-Casse versichert zu | 325 Rthlr |
| 2. Einen Kotten desgleichen zu | 100 " |
| 3. Eine kleine Scheune desgleichen zu | 25 " |
| 4. Ein Backhaus desgleichen zu | 25 " |
- Als weitere Zubehörungen werden 6 Flurstücke mit Namen und Größe und Nutzungsart festgestellt.
- T** 1825: Als Besitzer ist **Joh. Heinrich Striethörster (geb. Dieckhake)** genannt und der Landbesitz mit 28 Morgen angegeben.
- P** 1828: **Heinrich Christoph Striethörster**, in erster Ehe verheyrathet mit **Anne Margarethe geb. Kroos**, hat, auf dem Grund des amtlichen Acts von 1805, als Anerbe die Stätte von seiner Mutter übertragen erhalten.
- P** 1832: Solchemnach ist der Besitztitel auf die gesamten Realitäten für **Heinrich Christoph Striethörster** und die **geb. Kroos** als berichtigt angenommenen und eingetragen worden.
- P** 1881: Die Eheleute **Colon Heinrich Adolph Wagemann** und **Katharine Charlotte geb. Striethörster von Nr. 110** zu Brockhagen sind auf Grund der beigebrachten Erbbescheinigung des Kopulationsscheins und des Antrags als Besitzer eingetragen.
- 1932: **Hermann Hermbecker** und **Ehefrau Charlotte geb. Wagemann**
- 1943: **Wilhelm Hermbecker**
- 1966: **Frau Martha Bauerrichter geb. Güse**
- 1984: **Fritz Schöning:** 1996